



# KAKTEENJÄGER ZU HAUSE

1931 - 1932

**A. V. FRIČ, PRAHA-SMÍCHOV 148.**

Tel 44789.

Auf die Frühjahrsliste 1931 (Bestellzettel) 20% Rabatt

GROSSZOCHERANGEBOT: Für einen Kollegen in Süd-Amerika vermittele Absatz folgender Samen grammweise und berechne 1 Gramm zu Hälfte meiner Tausendkornpreise: Nros: 4, 15, 19, 32, 61, 65, 68, 78, 80, 101, 103, 108, 109, mammullosus mercedensis — 25 Mk, 116, 119, 121, 132, 141, 142, 144, 146, 148, 151, 154, 155.

Rebutia minuseula 1000 Korn 6 Mk, 10.000 Korn 50 Mk.

In der Eile: W. Hennis jr. brachte aus seiner letzten Reise im Hochgebirge Columbiens eine wissenschaftlich höchst wichtige Beute an Pflanzen und Samen. heim. Nach den Samenproben, die ich, während diese Liste im Druck war, beurteilen kann, handelt es sich um Mammillarien, Mclocaecten, Piloceren und wahrscheinlich um ganz neue Gattungen.

# Zur Verteilung des „Verwandschafts System der Kakteen“

(Mit Angaben über geografischer Verbreitung und Überseehöhe.

In Format 47 : 60 = \$ 1.—: 60 : 80 cm \$ 1'50 franco).

Die gegenwärtig noch herrschenden Kakteensysteme entsprechen zumeist mittelalterlichen Ansichten, als man etwa noch den Aal zu den Schlangen und den Walfisch zu den Fischen rechnete. Dagegen werden in den Systemen jetzt noch z. B. *Phyllocactus* und *Epiphyllum* zu den Igelkakten (*Echinocacteen*) und *Ariocarpus* zu den Kerzenkakteen (*Cereoideen*) gerechnet, und ähnliches mehr.

Eine endgültige Ordnung in diese Angelegenheit zu bringen, ist nun allerdings eine wohl zu grosse Arbeit für den einzelnen Menschen. Ich habe deshalb zur Diskussion dieses Themas meinen diesbezüglichen übersichtlichen Vorschlag fotografisch vervielfältigen lassen und in ca 1000 Exemplaren, verteilt zugleich mit der Bitte um Mitteilung über meine ersichtlichen Fehler oder Irrtümer. Aber bis jetzt, nachdem ich etwa ein Jahr gewartet, haben Zeitschriften nicht hierüber referiert, und auch die Fachleute haben sich fast ganz in Stillschweigen gehüllt.

Ich wende mich deshalb in dieser Angelegenheit nun an die Züchter und Liebhaber der Kakteen in der Hoffnung hier mehr Interesse und Verständniss hierfür zu finden.

## Sortenechtheit der Kakteensamen!

In letzten Zeiten wird der Kakteenmarkt mit einer Unmenge billiger Samen überschwemmt. Erst nach längerer Zeit erkennen die Kunden, dass sie betrogen wurden. So wurde z. B. statt *C. Trollii*- Samen solcher von *Frailea* geliefert, welcher zudem unkeimfähig war. Ein Bekannter von mir teilte sogar mit, dass er sehr schön gekeimte *Antirrhinum*(!) erhalten habe, an Stelle von gekauften *Echinocereus dasyacanthus*.

Um das Publikum zur genauen Beobachtung der erworbenen Kakteensamen anzuregen — mit der Lupe — beschickte die „Internationale Vereinigung“ die Kakteenausstellung in Wien mit der wissenschaftlichen Arbeit ihres Mitgliedes H. C. Kreuzinger: „Mikroskopische Aufnahmen der Kakteensamen“.

Um zu beurteilen, welchen Einfluss manche Händler aber sogar auf die Wiener Ortsgruppe haben, sei hiemit konstatiert, dass diese Arbeit unterdrückt wurde und diese Bilder erst nach sehr energischer Intervention und dann erst in den letzten paar Tagen der Ausstellung wirklich ausgestellt wurden.

Des weiteren sind aber diese wertvollen Bilder auch noch in einem elendem Zustand: zusammengeklebt, angebrannt, und mit Sohlenabdruck zurückgeschickt worden.

Aus diesem Vorkommnissen mögen Interessenten ersehen, wie wichtig es ist, den gelieferten Kakteensamen sofort nach Empfang unter dem Vergrößerungsglas zu betrachten. Man lernt hiebei nicht nur sehr viel über die Verwandtschaft der Kakteen, erkennt die jetzt noch sehr fehlerhafte Klassifikation der Gattungen derselben, sondern wird auch mehr vor Betrug verschont.

## Neue Kakteen-Zeitschrift?

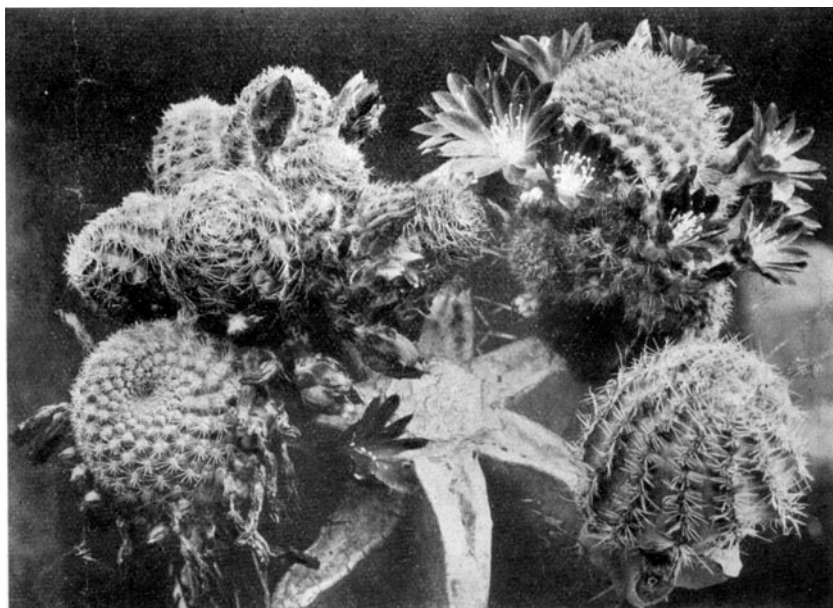
Von verschiedenen Seiten wird über die Möglichkeit nachgefragt, eine Zeitschrift herauszugeben, welche statt Neubeschreibungen längst bekannter Arten und Neuerstellung altbekannter Varietäten zu Arten, und ähnliches mehr, sich mehr den modernen Entdeckungen und Errungenschaften in der Kakteenwelt widmet, wie ebenso statt Personenkultus wissenschaftliche Diskussionen ermöglicht.

Da ich jede Konkurrenz für gesund halte und obig angegebene Bedingungen vorhanden zu sein scheinen, so bitte ich, dass sich diesbezügliche Interessenten bei mir melden.

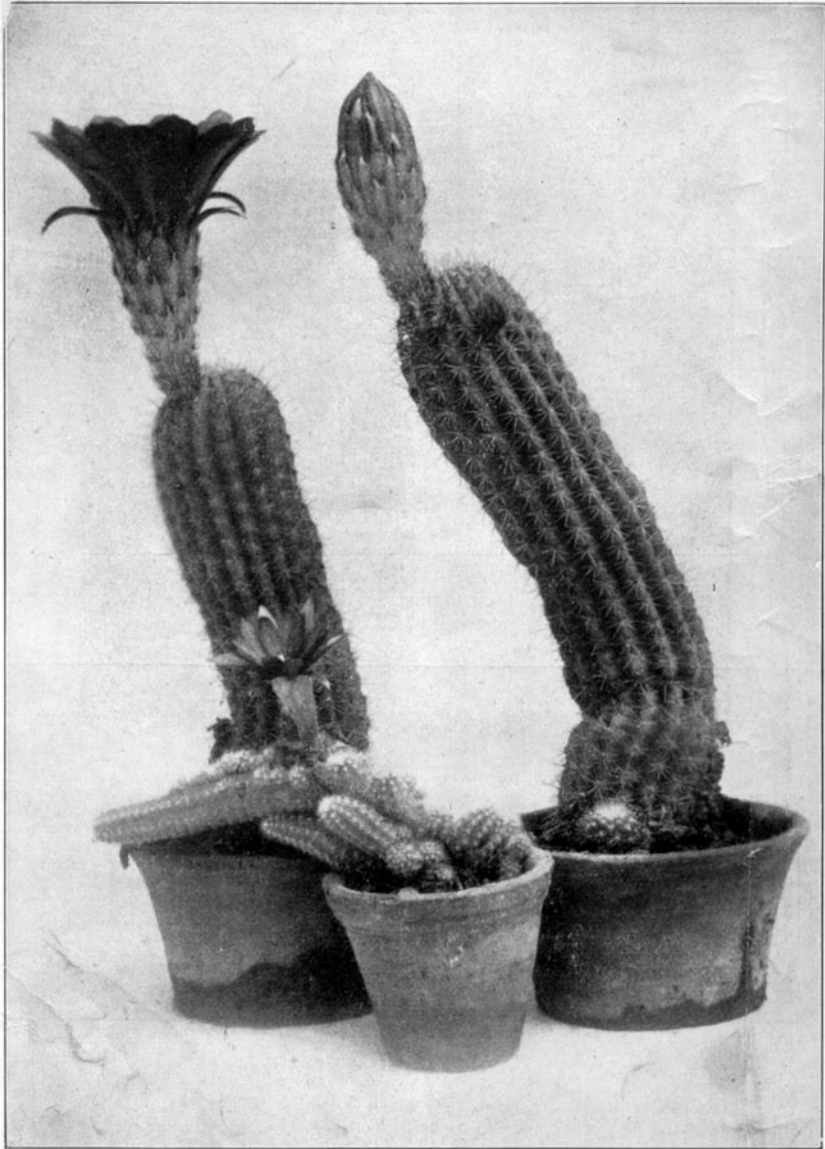
Einige TRICHOALYCIANEAE die zur Bestäubung der neuen Hybriden gedient haben:



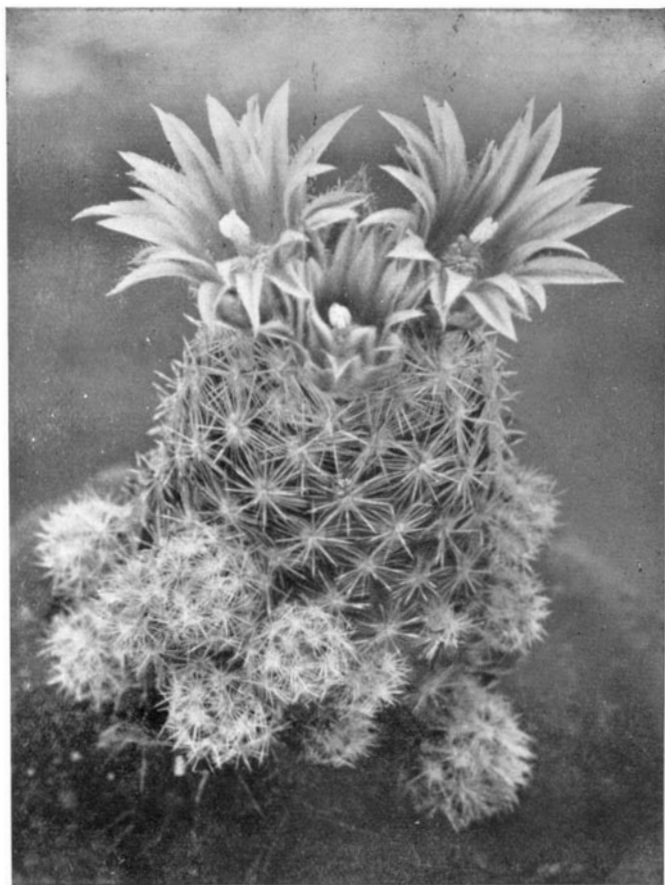
NOTOC. concinnus. - LOB. Graulichii cinabarina. - REBUTIA Haagei. - REB. minuscula cristata.  
LOB. (Eps.) aureiflora. CHAMAEC. silvestrii.



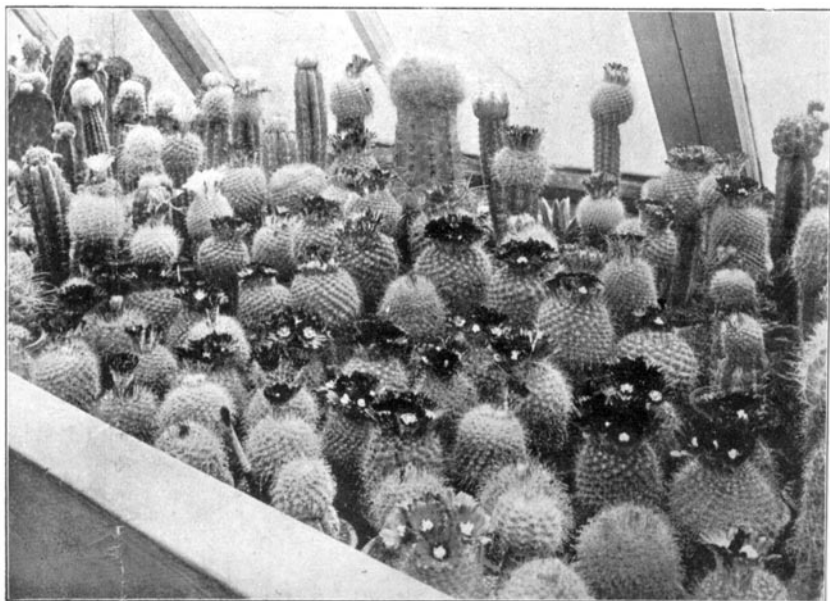
REBUTIEN auf einem Importperuvianus gepfropft: R. minuscula, Sch. (z. Vergl.) - R. Haagei, Frič verschiedenfarbige gestreifte Bl. - R. salmonea, Frič, dauerblühend von März bis November, gr. citrongelbe Früchte. - R. Peterseimii, Frič, gelbstachelig, gr. dunkelpurpur Bl.



*CHAMAECEREUS grandiflorus*, Frič (*LOBIVIA grandiflora* Br. & R.) [zur Vergl. mit *CHAMAEC.* (CER.) *Silvestrii*, (Speg)] Jungpflanzen Mk 4— blühfähige Pfl. Mk 10—.



ESCOBARIA Sneedii: Br. & Rose 3x vergrößert. Als Import höchst empfindliche Miniaturpflanze. Unkultiviert leicht wachsend und blühend Mk 4— bis 8—.



Samenträger MICROSPERMIA sanguiniflora, Frič, Säm-  
linge Mk 3—, Zur Vergl. in der Mitte unten macrancisträ,  
links chrysacanthion, cruci nigricentra, nivosa, rigidispina.



GYMNOCALYCIUN Uruguayense, Arech. gelbbl. Slg. 5'—.

Seltene GYMNOCALYCIEN:

G. curvispinum, Gürcke (Siehe „Blühende Cacteen“) Slg. 3'—.

G. Gürckeanum, Heese. Gelbbl. Sämlinge Mk 5'—.

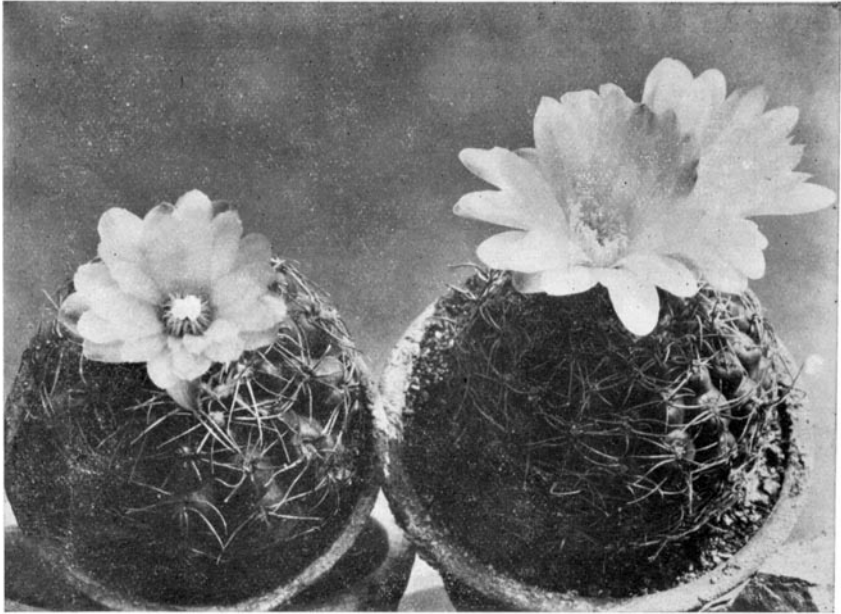
G. Leeaanum, Hooker Centralst. Bl. hellgelb Slg. Mk 5'—.

G. michóga, Frič Slg. 0'50.

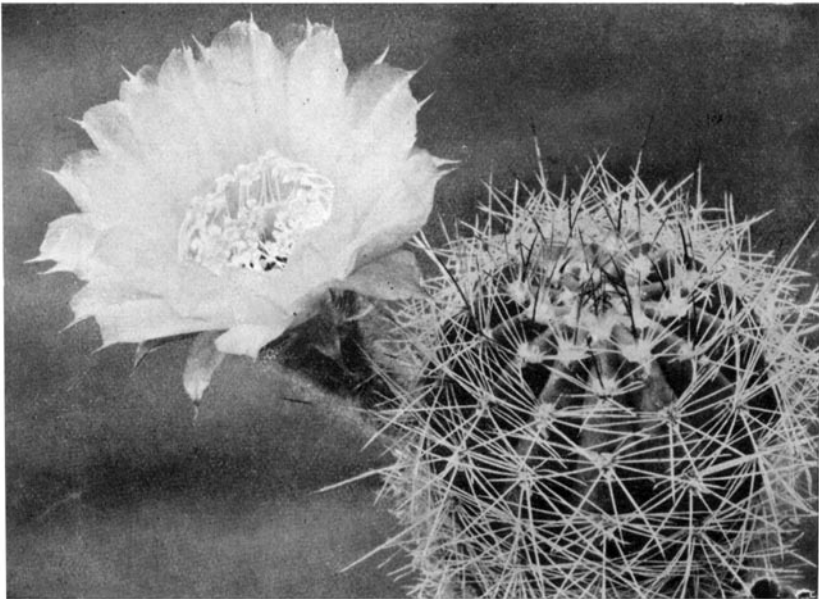
G. Netrelianum, Monville citrongelb Slg. Mk 4'— Imp. Mk 10'—.

G. Stuckertii, Speg. weiss, reichbl. blfáh. Pfl. 4'—.

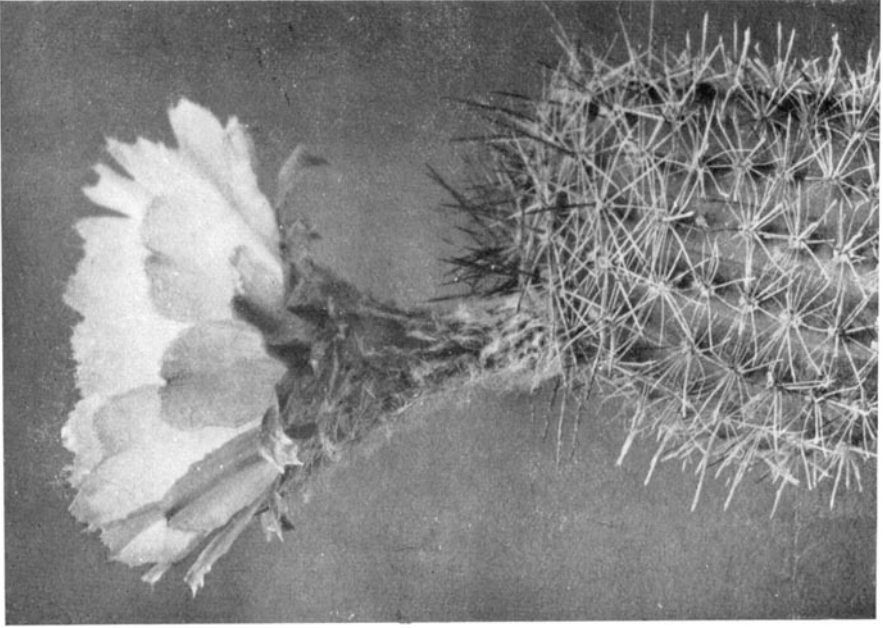
G. Venturii, Frič gehört zu Gruppe: Gibbosi, Blüte purpurrot Slg. 5'—.



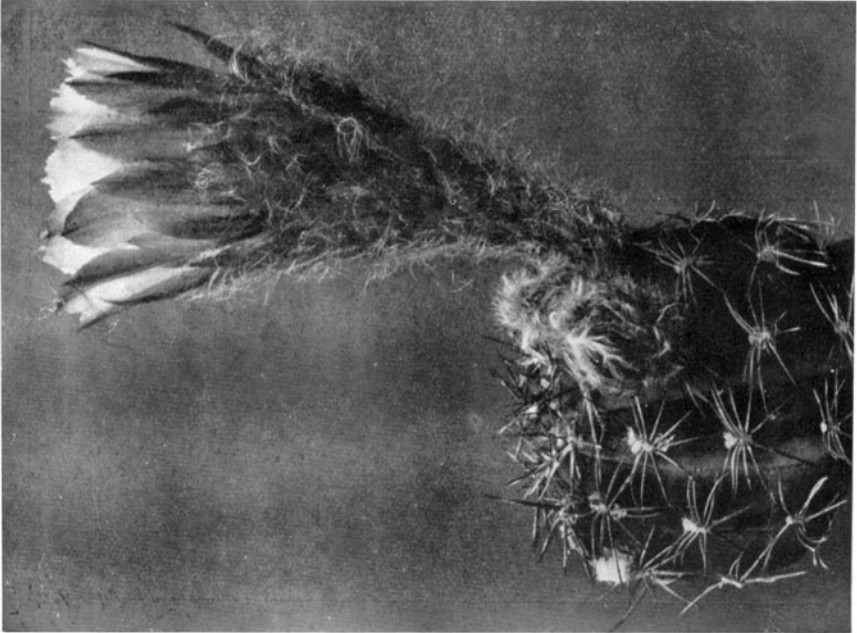
GYMNOCALYCIUM *Netrelianum* und *citriflorum*.



LOBIVIA *Dragai*, Frič



LOBIVIA Klusáčkii, Frič, abgb. 1933

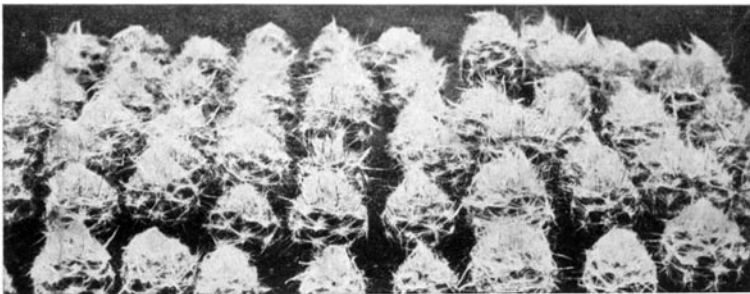


LOBIVIA Staffenii, Frič  
Umkultivierte Pflanzen Mlk 4—.



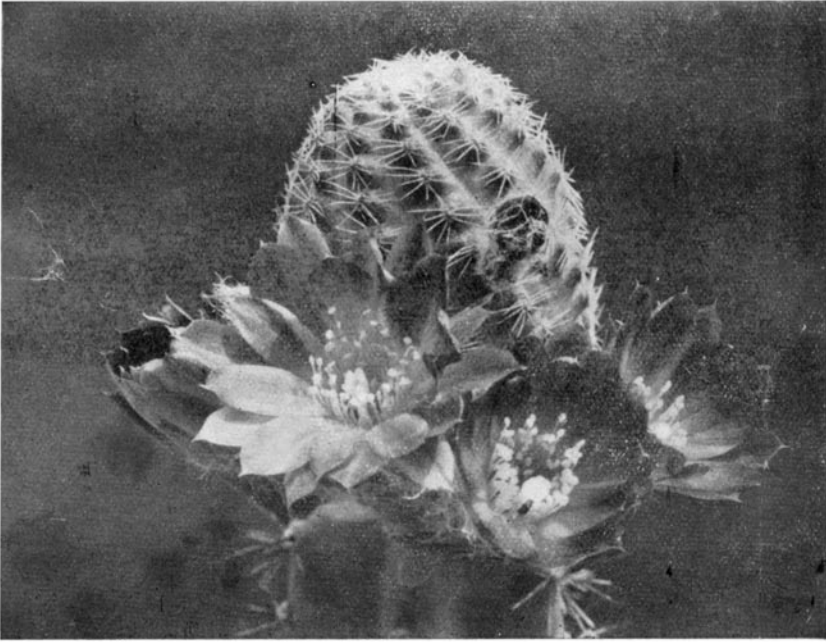
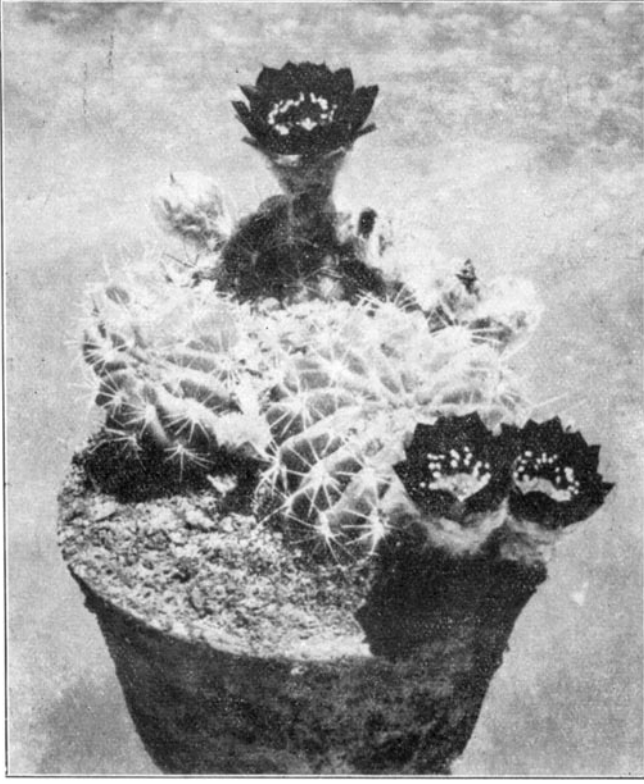


*LOBIVIA Graulichii*, Frič Tagblüher, abgebb. 1932.



*OREOCEREUS Irigoyenii*  
2—5 cm Dms. 1—3 Mk; bei 100 St. 20%, bei 1000 St. 50% Rabatt.

LOBIVIA Graulichii cinabarina blüthfähige Pfl. 4.—. Im Habitus un-  
 erkennbar von L. Graulichii, aber mit kleineren zahlreichen roten Bl.



REBUTIA Haagei, Frö nat. Gr. verschiedenfarbig grossblühende  
 „minusculus“ aus der Cordillera über 4000 m. Jungpf. gepfropft  
 3.—, Blüthfähige 6.—, 12.—. Wurzelechte winterharte Mk 10.—.

## Hybriden.

Die interessanten Beguinischen Astrophytenhybriden sind durch Überbastardierung fast in Vergessenheit geraten, wenn nicht deren Beliebtheit durch Einführung des Blutes von *Astrophytum asterias* und *A. senile* in den bekannten „Prager Hybriden“ wieder aufgefrischt worden wäre. Ja fasst vergisst man jetzt sogar die wundervolle Pracht der *Phyllocacten*-Kreuzungen. Wer jedoch die meist grossartigen Erfolge durch Kreuzungen z. B. *Orchideen*, *Caladien*, *Canna*, *Hippeastrum* etc. genauer kennt, wird deren Werte und gegebenen Vorteile gewiss nicht bestreiten. Trotzdem herrscht jedoch in dem grössten Kreis der Kakteenfreunde eine erhebliche Animosität gegen das Hybridisieren der Kakteen. Meiner Ansicht nach sollten es jedoch wohl die botanischen Gärten sein, welche die reinrassigen Pflanzen erhalten sollten, dagegen dürften aber die Gärtner, Züchter und auch die Naturfreunde das Bestreben haben, in genannter Hinsicht die Natur zu „verbessern“. Nun ist es aber leider gerade hierin umgekehrt, denn es wird in manchen botanischen Gärten alles mögliche und dazu ohne jedes System zusammen bestäubt, und die Samen und Sämlinge direkt oder indirekt dem Handel zugeführt.

Durch die Erfolge die z. B. mit Kreuzungen: *Mesembr. tigrinum* × *Mes., felinum* erzielte im Durchmesser 10 cm grosse Blüten, sowie angelockt durch den Schnellwuchs der Kreuzung *Litops pseudotr. × Mundtii*, habe ich nun auch Kreuzungen zwischen verschiedenen *Trichocalycianae* vorgenommen.\*) Des Weiteren habe ich von *Chamaecereus Silvestrii*, (der bekanntlich bei uns keine Samen ansetzt), durch Bestäubung mit *Rebutien*, *Lobivien*, *Echinopsis*, *Notocactus*, etc. Samen bekommen.

Die aus den geernteten Samen entstandenen Sämlinge zeigen, so jung und klein sie zur Zeit noch sind, äusserst interessante Unterschiede, zunächst schon in der Körperfarbe, in wolligen Areolen u. a. mehr. Ausser der wissenschaftlichen Bedeutung dieser Versuche, welche allein schon die Verwandtschaft diesen sonst als meist weit voneinanderstehend betrachteten Gattungen beweisen. (beweisen das *ChC Silvestrii* kein *Cereus* und *Rebutia* oder *Notocactus* keine *Eckinocacten* sind), ich erhoffe für mich und andere Interessenten des weiteren gute Züchtererfolge, sobald hievon die beliebtesten, reichblühendsten und leicht vermehrbaren Neuheiten auf den Markt gebracht werden, besonders noch dann, wenn, wie zu erwarten, nicht nur weitere *Habitus-Veränderungen*, sondern auch *Neuerungen* in form, Grösse und Farbe der Blüten sich darbieten. Einer der sämlinge (Juli ausgesät - August gepropft) setzt schon jetzt (28. Oktober) sechs Knospen an, was bei diesen Neuheiten grosse Blühwilligkeit verspricht. \*) Patent angemeldet.

Ich empfehle nachfolgend an hochprozentig keimfähigen

### Hybriden-Samen

Name der Mutterpflanze, welche mit Pflanzen anderer Gattungen befruchtet wurde,	5 Korn	10 Korn	100 Korn
201) <i>Cleistocactus aureispinus</i> . . . . .	0'60	1'50	—'—
202) <i>Chamaecereus Silvestrii</i> . . . . .	0'60	1'—	7'—
203) <i>Echinopsis aureiflora</i> . . . . .	0'60	1'—	7'—
204) <i>Lobivia Graulichii albiflora</i> . . . . .	0'80	1'50	—'—
205) „ „ <i>cinnabarina</i> . . . . .	—'—	—'—	—'—
206) „ „ <i>Staffenii</i> . . . . .	1'—	1'80	—'—
207) „ „ <i>Lagunilla</i> . . . . .	1'20	—'—	—'—
208) „ „ <i>Kuehnrichii</i> . . . . .	1'—	1'80	—'—
209) <i>MicrospERMIA nIVOSA</i> . . . . .	1'—	1'80	—'—
210) „ „ <i>sanguiniflora</i> . . . . .	0'80	1'50	—'—
211) <i>Rebutia Haagei</i> . . . . .	0'60	1'—	7'—
212) „ „ <i>minuscula</i> . . . . .	0'60	1'—	7'—
213) „ „ <i>cristata</i> . . . . .	0'30	0'50	3'—
214) „ „ <i>pseudodominata</i> . . . . .	0'60	1'—	7'—
215) „ „ <i>salmonca</i> . . . . .	0'60	1'—	7'—
216) <i>Echinops. Fiebrigii</i> × <i>Chc. grandiflorus</i> . . . . .	—'—	—'—	—'—
217) <i>Mesembr. felinum</i> × <i>tigrinum</i> . . . . .	0'60	1'—	7'—

## Hiesige Ernte.

Preis in Mk = 8 Kč = \$ 0.25	10 Korn	100 Korn	1000 Korn
301) COCHEMIEA setispina Br. & R. . . . .	.060	5.—	35.—
302) COCH. setispina v. nigricentra. . . . .	.1.—	8.—	
303) GYMNOCALYCIUM Anisitzii, Sch. . . . .	.120		
304) G. citriflorum, Frič URUGUAY . . . . .	.120	10.—	
305) C. Monvillei (syn. multiflorum) . . . . .	.060	5.—	35.—
306) G. Netrelianum, Monv. Uruguay . . . . .	.1.—	8.—	
307) G. Uruguayense, Arech. . . . .	.2.—		
308) G. Venturii Frič . . . . .	.150	12.—	90.—
dunkelrote Bl. bei 1—2 jähr. Slg.			
310) ECHINOPSIS (Lobivia) aureiflora . . . . .	.060	5.—	
309) ECHINOPSIS ancistrophora (Lob?) . . . . .	.120	10.—	70.—
311) EPS. Backebergii, Frič rosabl. . . . .	.1.—	8.—	
312) EPS. Derenbergii, Frič reinras. . . . .	.1.—	7.—	50.—
313) EPS. Schwantesii, Frič „ . . . . .	.1.—	8.—	
314) FRAILEA Knippeliana, Quehl, echt. . . . .	.1.—	8.—	
315) FR. phaodisca, Speg. . . . .	.1.—	8.—	
316) LOBIVIA Graulichii albifl. . . . .	.1.—	8.—	50.—
317) L. Graulichii, cinabarina . . . . .	.1.—	8.—	50.—
318) L. „ karmin-grosbl.-Abart . . . . .	.2.—		
319) L. „ Abart: violett. . . . .	.120	10.—	
320) L. „ Abart: ziegelrot . . . . .	.150		
321) L. Kuehnrichii, Frič sp. n . . . . .	.2.—		
322) MICROSPERMIA cruci-nigricentra . . . . .	.150	12.—	
323) MICR. nivosa, rotblühend . . . . .	.090	8.—	40.—
324) MICR. rigidispina, Frič. . . . .	.060	4.—	28.—
325) MICR. sanguiniflora, Frič beste Handelspflanze 2jährige Slge blühfähig . . . . .	.060	5.—	25.—
326) MICR. sanguinfl. v. violettblüh . . . . .	.1.—	8.—	
327) NOTOCACTUS apricus, Arech . . . . .	.080	6.—	
328) NC. concinnus . . . . .	.060	5.—	
329) NC. floricomus cristata . . . . .	.120	10.—	
330) NC. Ottonis Paraguayensis . . . . .	.060	5.—	35.—
331) NC. Ottonis Uruguayensis . . . . .	.090	7.—	15.—
Riesenblüte 2jährig.			
332) NC. tabularis. . . . .	.050	4.—	28.—
333) REBUTIA Haagei, Frič. . . . .	.090	7.—	49.—
334) „ Abart: gelbblühend . . . . .	.180	15.—	
335) „ „ gestreift . . . . .	.150		
336) „ „ orange . . . . .	.150		
337) „ „ rosa-gelb-weiss . . . . .	.150	12.—	
338) „ „ rotgelb gestreift . . . . .	.150		
339) „ „ violet-rosa . . . . .	.180		
340) REBUTIA Fiebrigii . . . . .	.060	5.—	
341) REB. deminuta . . . . .	.060	5.—	
342) REB. pseudodeminuta . . . . .	.1.—	7.—	49.—
blüht dunkler, deformiert nicht. Ia Handelspflanze			
343) REB. salmonea, Frič Dauerblüher . . . . .	.1.—	7.—	49.—
344) ALOE ausana . . . . .	.1.—	7.—	49.—
345) ALOE variegata . . . . .	.120	9.—	60.—
346) Kleinia Kewensis Portion . . . . .	.2.—		
347) Mes. Bolussii . . . . .	.050	4.—	